Vereinsabo – Versand und Abrechnung

DIE HÖHLE

Stand: 11/2023

Bei der Zeitschrift *Die Höhle* werden Heftpreis und Porto gesondert verrechnet:

Vereinsabo: € 11,50 (exkl. Versand)
Einzelabo: € 17,- (exkl. Versand)

Vereinsabo bedeutet, dass *Die Höhle* über einen Verein, eine Schauhöhle oder den VDHK mit dem VÖH verrechnet wird. Es schließt aber eine individuelle Zustellung per Post nicht aus. Das *Einzelabo* wird direkt über den VÖH bestellt und verrechnet.

Aufgrund der in letzter Zeit stark steigendenVersandkosten kann man zum derzeitigen Zeitpunkt sehr schlecht vorhersagen, wie hoch diese beim jeweils aktuellen Versandtermin (zB Herbst 2024) sein werden.

Da der Versand extra verrechnet wird, ist eine Selbstabholung bzw. Eigenverteilung durch die Vereine sinnvoll. Nach folgenden Möglichkeiten können die Vereine die Hefte beziehen und verrechen:

1. *Reine Eigenverteilung durch den Verein (ab 3 Heften):* Der Verein meldet die benötigte Stückzahl an Heften, bekommt diese bei der Jahreshauptversammlung oder per Post zugeschickt und zahlt pro Heft € 13,- und gegebenenfalls das Porto.
2. *Reiner Individualversand durch den VÖH:* Der Verein meldet Name und Anschrift aller Abonnenten. Die Hefte werden nach der Jahreshauptversammlung vom VÖH versandt. Pro Heft wird das jeweils zutreffende Porto verrechnet.
3. *Gemischt:* Der Verein meldet die Stückzahl der Hefte für die Eigenverteilung sowie eine Liste für den Versand durch den VÖH.

Jeder Verein, der mehr als **10 Hefte** abonniert, erhält **1 Freiexemplar**.

Die Stückzahlen bzw. Adressen sind bitte per Mail als Tabelle (z.b. Excel) **1-2 Wochen vor der VÖH-Tagung** an lukas@cave.at zu schicken.

Die Verrechnung erfolgt über kassier@hoehle.org.

Abschließend wollen wir noch die Vereine auffordern, **Werbung für die Zeitschrift *Die Höhle*** zu machen, um die Abonnentenzahl zu steigern: Je höher die Auflage ist, desto günstiger können wir produzieren, was zu einem gesteigerten Seitenumfang und zu attraktiveren Heften führt.

Ein herzliches *Glück Tief*

Erhard Christian, Theo Pfarr, Lukas Plan und Christoph Spötl